
Das III. Buch
der
Verwandlungen.

XVI.

Die Geschichte der Cadmeiden; oder die Begebenheiten des Cadmus, eines Bruders der Europa und seiner Nachkommen in Theben.

I.
Des Cadmus vergebliches Suchen seiner entführten Schwester und seine endliche Niederlassung in Bötien.

Inhalt.

Als Agenor von der Entführung seiner Tochter Nachricht erhält: so sendet er seine drey Söhne Cadmus, Phoenix und Cilix nach allen umherliegenden Landen, sie wieder zu suchen; mit der ernstlichen Bedrohung, nicht eher zurück zu kommen, bis sie dieselbe würden gefunden haben. Cadmus begibt sich daher aufs Meer und nimmt seinen Weg nach Griechenland. Wie er sie nirgends antrifft: so fragt er das Orakel um Rath, was er nun ferner thun solle, und erhält den Befehl sich mit den seinigen daselbst niederzulassen, wo eine Kuh, die er unter Begeß antreffen würde, sich niederliesse. Das Orakel trift ein. Cadmus findet die Kuh, und folget ihren Spuren bis nach Bötien. Da er nun dem Jupiter ein Opfer bereiten will, und seine Bedienten nach einer gewissen Quelle, um Wasser zu holen, aussendet: so werden dieselben insgesammt von einem daselbst befindlichen Drachen erwürget, welchen er endlich, da sie nicht wieder kommen, und er ihnen nachgeheth, nicht nur aus dem Wege räumet; sondern auch auf der Pallas Befehl dessen Zähne auf einen Acker säet, aus